

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Alexander Bertram (AfD)**

vom 4. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Mai 2026)

zum Thema:

Missbrauch der Versammlungsfreiheit durch als „Demonstrationen“ getarnte Partyveranstaltungen am 1. Mai 2026 – massive Müllberge in Berliner Parks und Grünflächen, Kosten für die Steuerzahler und fehlende Entsorgungskonzepte

und **Antwort** vom 20. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Mai 2026)

Herrn Abgeordneten Alexander Bertram (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über
Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25990
vom 4. Mai 2026
über Missbrauch der Versammlungsfreiheit durch als „Demonstrationen“ getarnte Partyveranstaltungen am 1. Mai 2026 – massive Müllberge in Berliner Parks und Grünflächen, Kosten für die Steuerzahler und fehlende Entsorgungskonzepte

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat von Berlin nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Der Senat ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat daher die Bezirke um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden nachfolgend in der Beantwortung wiedergegeben.

Am 1. Mai 2026 kam es in Berlin erneut zu einem massiven Müllchaos in den öffentlichen Parks und Grünflächen. Die Berliner Stadtreinigung (BSR) musste nach eigenen Angaben rund 350 Kubikmeter Abfall beseitigen – fast doppelt so viel wie im Vorjahr (ca. 183 Kubikmeter). Besonders betroffen waren der Görlitzer Park (u. a. durch die als „Rave against the Zaun“ / „Free Görli“ angemeldete Veranstaltung), der Mauerpark, der Volkspark Friedrichshain sowie Straßen und Grünflächen in Kreuzberg (Oranienplatz bis Schlesisches Tor), der Treptower Park und der Schlesische Busch. Über 170 Mitarbeiter mit mehr als 70 Fahrzeugen waren in Sonderschichten im Einsatz.

Durch das liberale Berliner Versammlungsfreiheitsgesetzes (VersFG BE) vom 2021, das lediglich eine einfache Anzeige 48 Stunden im Voraus verlangt und kein Genehmigungsverfahren oder obligatorisches Entsorgungskonzept vorsieht, werden immer wieder reine Partyveranstaltungen (mit DJ-Anlagen, Verkaufsständen, stundenlangem Feiern und Tanz) als „politische Demonstrationen“ angemeldet. Dies ermöglicht es den Veranstaltern, die strengeren Vorgaben des Veranstaltungsrechts (einschließlich

Sicherheits- und Entsorgungskonzept sowie Kostenvorauszahlung) zu umgehen. Die Allgemeinheit – also die Berliner Steuerzahler – trägt über die BSR die vollen Reinigungskosten.

Der Senat wird daher um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie viele Versammlungen wurden insgesamt zum 1. Mai 2026 (einschließlich 30. April und 2. Mai) bei der Versammlungsbehörde angezeigt? Wie viele davon fanden tatsächlich statt, und wie viele Teilnehmer wurden insgesamt registriert (bitte nach Bezirk und Veranstaltung aufschlüsseln)?

Zu 1.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind der beigefügten Anlage zu entnehmen. Diese wurden aus der Veranstaltungsdatenbank der Polizei Berlin (VDB) erhoben. Im Sinne einer möglichst validen Beantwortung ist hinsichtlich der Teilnehmendenzahlen und Absagen ein Abgleich mit dem „Einsatzbericht zu den polizeilichen Maßnahmen anlässlich des „1. Mai 2026“ und einer internen Datenerhebung der Polizeidirektion Einsatz/Verkehr (Dir E/V) erfolgt. Eine Auswertung der tatsächlichen Teilnehmendenzahl ist seitens der Polizei Berlin nicht in allen Fällen möglich. Dem liegen unter anderem Fluktuationen zwischen den Versammlungen zugrunde.

Versammlungen, die nicht ortsfest stattfanden (Aufzüge), sind nach dem Endplatzprinzip dem betreffenden Bezirk zugeordnet worden.

Bei der Versammlungsbehörde der Polizei Berlin wurden im erfragten Zeitraum vom 30. April 2026 bis 2. Mai 2026 insgesamt 170 Versammlungen angezeigt. Zu 20 Versammlungen ist der Polizei Berlin eine Absage bekannt geworden bzw. festgestellt worden, dass die entsprechende Versammlung nicht durchgeführt worden ist. Bei drei Versammlungen waren laut Erkenntnissen der Polizei Berlin keine Teilnehmenden vor Ort. Somit wurden insgesamt 147 Versammlungen durchgeführt. Laut Erkenntnissen der Polizei Berlin wurden dabei insgesamt 80.833 Teilnehmende festgestellt (Summe der Angaben in der Anlage 1 – diese wurde händisch erhoben).

Es wird bei den erhobenen Teilnehmendenzahlen darauf hingewiesen, dass die Validität aufgrund der zuvor beschriebenen Parameter, wie der Fluktuation, nur eingeschränkt vorhanden ist.

2. Wie viele der angemeldeten Versammlungen wiesen erkennbar Merkmale einer reinen oder überwiegend kommerziellen Party-/Musikveranstaltung auf (z. B. Ankündigung von DJ-Pulten, Soundanlagen, Bierwagen, Verkaufsständen, expliziter „Rave“- oder „Party“-Bezeichnung im Titel oder Aufruf, Fehlen von Redebeiträgen oder politischen Forderungen)? Bitte nennen Sie die jeweiligen Veranstaltungsnamen (z. B. „Rave against the Zaun“ / „Free Görl!“ im Görlitzer Park).

Zu 2.:

Zur Wahrnehmung der Versammlungsfreiheit aus den Artikeln 8 Grundgesetz (GG) und 26 Verfassung von Berlin (VvB) kommt Versammlungsanzeigenden/Verantwortlichen eine weitestgehende Gestaltungsfreiheit zugute. Die Ausübung der grundrechtlich verbürgten Versammlungsfreiheit darf nach Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts nur zum

Schutz gleichwertiger anderer- oder höherer Rechtsgüter unter strikter Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit eingeschränkt werden, ohne Bewertung des Themas. Grundsätzlich erfasst die Polizei Berlin im Rahmen von Versammlungen keine Daten im Sinne der Fragestellung.

Versammlungsanzeigen, bei denen explizit die Begrifflichkeiten „Rave“- oder „Party“-enthalten waren oder bei denen die Verwendung von Soundanlagen aufgeführt wurden, wurden in der beigefügten Anlage hervorgehoben formatiert. Ein belastbarer Rückschluss auf den Charakter der Zusammenkunft (Versammlung, Veranstaltung) lässt sich hieraus jedoch nicht ziehen. Weitere Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

3. Wurden bei diesen Veranstaltungen Entsorgungskonzepte, Sicherheitskonzepte oder Kostendeckungserklärungen für die BSR-Reinigung verlangt bzw. vorgelegt? Wenn nein: Aus welchem Rechtsgrund wurde darauf verzichtet? Wenn ja: Bei welchen Veranstaltungen und mit welchem Inhalt?

Zu 3.:

Die Wahrnehmung der Versammlungsfreiheit gemäß Art. 8 GG und Art. 26 VvB ist grundsätzlich kostenfrei. Auch Amtshandlungen nach dem Versammlungsfreiheitsgesetz fallen hierunter (vgl. § 29 Versammlungsfreiheitsgesetz Berlin). Entstehende Kosten, die sich aus der direkten Grundrechtswahrnehmung ergeben, trägt die Allgemeinheit. Das gilt auch für Straßenreinigungskosten. Eine Ausnahme kann nur erfolgen, wenn die Durchführung einer Versammlung Gefahren verursacht, zu deren Abwehr notwendige Amtshandlungen erforderlich werden. Dies war bei den erfragten Versammlungen im Sinne der Anfrage nicht der Fall. Des Weiteren wird auf die Beantwortung zu Frage 6. verwiesen.

4. Welche konkreten Müllmengen (in Kubikmetern) und Reinigungskosten (in Euro) sind der BSR bzw. den bezirklichen Grünflächenämtern durch die Veranstaltungen am 1. Mai 2026 entstanden? Bitte aufschlüsseln nach: a) Görlitzer Park und umliegende Straßen (Kreuzberg), b) Mauerpark, c) Treptower Park / Puschkinallee, d) Volkspark Friedrichshain, e) sonstige betroffene Grünflächen und Straßen. Bitte auch die Personalkosten (Sonderschichten) und Fahrzeugeinsätze gesondert angeben.

Zu 4.:

Im Zuge des Sondereinsatzes der Berliner Stadtreinigung (BSR) zu den 1. Mai-Feierlichkeiten 2026 wurden rund 350 m³ Abfall eingesammelt. Es waren rund 170 Beschäftigte sowie 70 Fahrzeuge im Einsatz. Eine weitergehende Aufschlüsselung ist seitens der BSR nicht möglich.

Das Bezirksamt Neukölln teilte mit, dass das gesamte Abfallaufkommen nach dem 30. April und dem 1. Mai 2026 für die in bezirklicher Zuständigkeit liegenden Grün- und Freiflächen anhand der Wiegescheine mit einem Gesamtgewicht von ca. 4,5 t beziffert werden kann.

Die Daten des Bezirkes Treptow-Köpenick sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Aufgaben-träger	Fläche Park/Grünflä- che/Straße	Menge Müll in m³	Aufwand Anzahl der Einsätze	Kosten	
				Reinigungs- kosten	Personalkosten (gesamt)
Straßen- und Grünfläche namt (SGA) Treptow- Köpenick	Treptower Park	12,5 (10 m³ Müll und ca. 2,5 m³ Sperrmüll)	2 Tage 3 Mitarbeiter 1 Fahrzeug (zzgl Container- fahrzeug)	8.207,94€ (davon 840€ Fahrzeug- kosten) +11.842,17 € (Kosten für Absperrung en, mobile Toiletten, Parkläufer, gesonderte Reinigungs- kosten bisher nicht ermittelt)	5.432,83 € nur Revier/Außen- mitarbeiter (insg. 17.059,86 € inkl. Verwaltung)
SGA Treptow- Köpenick	Schlesischer Busch	12,5 (10 m³ Müll und ca. 2,5 m³ Sperrmüll)	2 Tage 4 Mitarbeiter 1 Fahrzeug (zzgl Container- fahrzeug)	8.207,94 € (davon 840€ Fahrzeug- kosten) +1.991,47 € (Kosten für Parkläufer)	5.616,96 € nur Revier (insg. 8.460,58 € inkl. Verwaltung)

Die Personalkostenermittlung für den Aufwand des SGA erfolgte auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen II B 52 - H 9440-1/2015-9-4 vom 16.07.2025

Weitere Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen dem Senat nicht vor.

5. Wie viele der namentlich genannten Anmelder/Organisatoren der betroffenen Veranstaltungen wurden nachträglich zu einer Kostenerstattung für die BSR-Reinigung herangezogen? In wie vielen Fällen erfolgte eine erfolgreiche Beitreibung, und wie hoch waren die jeweiligen Beträge?

Zu 5.:

Keine/r. Es wird auf die Beantwortung zu Frage 3. verwiesen.

6. Plant der Senat, das Berliner Versammlungsfreiheitsgesetz (VersFG BE) anzupassen, um bei erkennbar hohem Abfall- und Verschmutzungsrisiko (z. B. bei Veranstaltungen ab 5.000 erwarteten Teilnehmern oder mit Musikanlagen/Verkaufsständen) ein obligatorisches vereinfachtes Entsorgungskonzept oder eine

Kaution für Reinigungskosten einzuführen? Wenn ja: Welche konkreten Formulierungen und Fristen sind vorgesehen? Wenn nein: Warum nicht?

Zu 6.:

Eine derartige Änderung ist nicht geplant. Eine Regelung, die Versammlungsleiterinnen und -leiter unabhängig von der Verursachung obligatorisch die Reinigungskosten auferlegt, wäre nicht mit der Versammlungsfreiheit vereinbar. Zwar scheiden diese auch nicht von vornherein als haftende Verursacher/innen der Reinigungskosten aus, eine reine Zweckveranlassung zur Begründung der Kausalität bei Verschmutzungen reicht aber nicht aus (BVerwG Urt. v. 6.9.1988 – BVerwG 1 C 71.86). Stattdessen muss die Verunreinigung der Straße durch den Veranstalter bzw. die Veranstalterin unmittelbar verursacht worden sein.

Auch darf von der etwaigen Inanspruchnahme keine abschreckende Wirkung für die Wahrnehmung der Versammlungsfreiheit ausgehen (BVerfG [K] – 1 BvR 943/02 v. 25.10.2007).

Im Übrigen würde eine Änderung des VersFG BE nur Versammlungen betreffen und keine Veranstaltungen oder sonstigen Aktivitäten.

7. Welche konkreten Maßnahmen hat der Senat (bzw. die Senatsverwaltungen für Inneres und für Umwelt/Mobilität) bereits ergriffen oder plant er, um den Missbrauch der Versammlungsfreiheit als „Deckmantel“ für Partys zu unterbinden, ohne die grundrechtlich geschützte Demonstrationsfreiheit einzuschränken?

Zu 7.:

Die Rechtsprechung hat wiederholt das Darbieten von Musik als Element der Meinungskundgabe zur Ausgestaltung einer Versammlung betrachtet und gestützt. Selbst wenn Musikanteilen keine Versammlungsimmanenz zugesprochen werden kann, handelt es sich dennoch um eine Versammlung, wenn in der Gesamtschau überwiegend Versammlungsbestandteile vorhanden sind

Mit Vorliegen einer Versammlungsanzeige im Sinne der Anfrage werden von den Verantwortlichen weitergehende Informationen zur Gewährleistung der Versammlungsfreiheit erbeten. Mit diesen Angaben und weitergehenden Erkenntnissen (z. B. Mobilisierung) erfolgt eine umfassende Bewertung. Bei Vorliegen von Tatsachen, die die Annahme rechtfertigen, dass es sich um keine Versammlung, sondern z. B. um eine kommerziell ausgerichtete Veranstaltung handelt, wird dies der/dem Anzeigenden mitgeteilt. Die weiteren polizeilichen Maßnahmen sind hieran ausgerichtet.

8. Liegen dem Senat Erkenntnisse vor, inwieweit die Organisatoren der als Demo angemeldeten Partyveranstaltungen (z. B. „Rave against the Zaun“) tatsächlich politische Meinungskundgebungen durchgeführt haben oder ob der politische Charakter lediglich vorgeschoben war, um Rechtsvorschriften zu umgehen?

Zu 8.:

Sämtliche angezeigten Versammlungen, bei denen seitens der Polizei Berlin Teilnehmende festgestellt worden sind, zeigten Elemente der politischen Meinungskundgabe. Diese umfassten insbesondere Redebeiträge, Transparente, audiovisuelle Beiträge sowie thematische Bezüge zu gesellschafts- und kulturpolitischen Fragestellungen. Ob und in welchem Umfang bei einzelnen Versammlungen der politische Charakter temporär gegenüber dem Veranstaltungscharakter zurücktrat, war nicht feststellbar.

9. Wie hoch waren die Reinigungskosten für vergleichbare 1.-Mai-Veranstaltungen in den Jahren 2023, 2024 und 2025? Welche Entwicklung der Müllmengen und Kosten ist seit Inkrafttreten des VersFG BE 2021 festzustellen?

Zu 9.:

Im Zuge der BSR-Sondereinsätze zu den 1. Mai-Feierlichkeiten wurden in den letzten Jahren folgende Abfallmengen eingesammelt:

2023: 125 m³,
2024: 110 m³ und
2025: 180 m³.

Die dabei entstehenden Kosten resultierten hauptsächlich aus dem erhöhten Personal- und Fahrzeugeinsatz. Eine weitergehende Aufschlüsselung ist seitens der BSR nicht möglich.

Das Straßen- und Grünflächenamt Treptow-Köpenick teilte nachfolgende Auflistung mit:

2024:

Müllmengen Straßen- und Grünflächenamt: 20 m³

2025:

Lohnkosten Straßen- und Grünflächenamt (Pflegerreviere): ca. 13.300 €

Müllmengen SGA: 15 m³

Müllmengen BSR: ca. 80 m³

10. Welche Lehren zieht der Senat aus dem diesjährigen Müllchaos für die zukünftige Genehmigungs- und Aufsichtspraxis bei Großveranstaltungen in sensiblen Grünflächen? Plant er, den Bezirken oder der BSR mehr Handlungsspielraum (z. B. vorab Pflicht zur Stellung eigener Müllcontainer durch Veranstalter) einzuräumen?

Zu 10.:

Grundsätzlich erfolgt eine Einsatznachbereitung der einsatzführenden Behörden, bei der sämtliche beteiligte Dienststellen ihre Erkenntnisse und Erfahrungen austauschen bzw. in entsprechenden Nachbereitungsbögen festhalten. Dies erfolgt auch im Zusammenhang mit der Versammlungslage am 1. Mai 2026. Hierbei werden auch andere Behörden beteiligt.

Bei Veranstaltungen existieren bereits Handlungsempfehlungen¹ für die genehmigenden, meist bezirklichen, Stellen. Hierbei kann es zu Auflagen im Genehmigungsprozess kommen, z. B. Erstellung eines Abfallkonzeptes/-berichtes, die Nutzung von Mehrweggeschirr oder weiteren Umweltschutzauflagen. In die konzeptionelle Betrachtung der Einsatzlagen im kommenden Jahr werden auch erneut die Bezirke adressiert.

Die Erfahrungen aus den Großveranstaltungen werden kontinuierlich ausgewertet, um die Genehmigungs- und Aufsichtspraxis bei Veranstaltungen zu verbessern.

Berlin, den 20. Mai 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

¹ https://www.abfallarmeveranstaltungen-berlin.de/pdf/Leitfaden_Grossveranstaltungen.pdf

Schriftliche Anfrage Nr. 19/25990 des Abgeordneten Alexander Bertram (AfD) vom 04. Mai 2026 über „Missbrauch der Versammlungsfreiheit durch als „Demonstrationen“ getarnte Partyveranstaltungen am 1. Mai 2026 – massive Müllberge in Berliner Parks und Grünflächen, Kosten für die Steuerzahler und fehlende Entsorgungskonzepte“

Anlage 1 zur Beantwortung der Fragen 1 und 2

Auflistung der erfragten Versammlungen nach Tagen und Bezirken

Versammlungen am 30. April 2026

Mitte

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
1	„Hände weg vom Tempelhofer Feld“	Niederkirchnerstr. 5	80 (20)
2	„Die Verfolgung von FALUN DAFA / FALUN-GONG Praktizierenden in China beenden, Gerechtigkeit und Wiedergutmachung für alle von der KP Verfolgte“	Jannowitzbrücke	3 (10)
3	„Gegen die Menschenrechtsverletzungen in der DVRK. Für Glaubensfreiheit - gegen Bomben, Drohnen und Raketen - Auflösung aller Konzentrationslager - für Reis statt Atom“	Glinkastr. 46	8 (12)
4	„Global Sumud Flotilla: Sichere Fahrt der humanitären Hilfe der Global Sumud Flotilla! Sofortige Freilassung der humanitären Aktivist*innen und ihrer Boote!“	Werderscher Markt	50 (200)

5	„Tarifbindung im Verantwortungsbe- reich des Landes Berlin“	Rathausstr. 15	70 (50)
6	„Mahnwache für eine im Straßen- verkehr getötete Jugendliche.“	Oberlandstr. 26–35 - Sil- bersteinstr. - Hermannstr. - Brit- zer Damm - Buckower Damm - Buckower Damm/Gutschmidtstr. - Buckower Damm - Britzer Damm - Hermannstr. - Sil- bersteinstr. - Oberlandstr. - Oberlandstr. 26–35	25 (100)
7	„Blutmaigedenken - Erinnern heißt Kämpfen“	Walter-Röber-Brücke	120 (20)
abgesagte Versammlungen			
8	„Wo ist Eva Maria Michelmann?“	Willy-Brandt-Str.	abgesagt (40)
9	„Unabhängigen Auslands-Journalis- mus erhalten - keine Kürzungen bei der Deutschen Welle!“	Willy-Brandt-Str.	abgesagt (250)
10	„Russische Kultur bedeutet heutz- tage in der Ukraine: Kriegsverbre- chen, Kindermord & Kindesentfüh- rung, Vergewaltigung & Folter, Kunstraub & Landraub. In Deutsch- land erleben wir zunehmend russi- sche Spionage- & Sabotageaktio- nen, sowie die prorussische Beein- flussung ganzer Bevölkerungsgrup- pen. Deshalb ist es dringlich und wichtig, bestehende EUSanktionen umzusetzen und das sogen. "Russi- sche Haus" in Berlin zu schließen.“	Friedrichstr. 176–179	abgesagt (10)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V Stab
(St) Leitungsbereich (LB)

Friedrichshain-Kreuzberg

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
11	„Streikposten Tarifbewegung Vivantes Tochterunternehmen: TVÖD für alle an der Spree“	Landsberger Allee 49	nicht bekannt (40)
12	„Forderungen zum Tag der Arbeit“	Kottbusser Tor	4 (10)
13	„Take Back The Night“	Hohenstaufenplatz - Kottbusser Damm - Sonnenallee - Pannierstr. - Weserstr. - Friedelstr. - Hobrechtbrücke - Ohlauerstr. - Wienerstr. - Oranienstr. - Adalbertstr. - Bethaniendamm - Köpenicker Str. - Köpenicker Str./Heinrich-Heine Str.	2.600 (1.000)
14	„Freiheit für die Global Sumud Flottilla! Freiheit für Palästina!“	Hermannplatz	80 (30)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Tempelhof-Schöneberg

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
15	„Menschen mit Schildern stehen wegen der aktuellen Lage, der Gesundheitsdiktatur, der Berichterstattungen der Medien, der Kriegstreiberei, der Politik, der Verfolgung Un-“	Tempelhofer Damm 99	7 (20)

	schuldiger, der Korruption der unkontrollierten Migration und der NGO's ..."		
16	„Öffentliche Forderung nach unverzüglicher Wiedereröffnung der am 24. Juli 2024 geschlossenen Gotteshäuser in Deutschland und Kritik an staatlichen Maßnahmen, die zu deren Schließung geführt haben, begleitet von gemeinsamen Gebeten“	Ordensmeisterstr. 5	9 (40)
17	„Für eine lebendige Kiezkultur“	Nollendorfstr. 1	3.000 (500)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Charlottenburg-Wilmersdorf

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
18	„Friedliche und freundliche Unterstützung des Nachbarschaftsdialogs. Entgegenwirken von Spaltung und Diskriminierung jeder Art, durch Förderung von friedlicher Kommunikation miteinander, Gleichberechtigung und fundiertem Verständnis für alle Mitmenschen.“	Wilmersdorfer Str.	4 (19)
19	„Schritttempolauf auf den verkehrsberuhigten Straßen im Klausenerplatz-Kiez“	Kläre-Bloch-Platz - Knobelsdorffstr. - Danckelmannstr. - Seelingstr. - Nehringstr. - Christstr. - Danckelmannstr. - Knobelsdorffstr. - Kläre-Bloch-Platz	6 (30)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Steglitz-Zehlendorf

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
20	„Temporäre Schulstrasse im Rahmen der Kiddical Mass „Straßen sind für alle da.“ Aufmerksamkeit für den Schulweg vor der Schule, für Verkehrssicherheit und sicheres zu Fuss zur Schule gehen“	Curtiusstr.	120 (400)
21	„Stoppt Hinrichtungen im Iran / Solidarität mit den Bürgerprotesten im Iran“	Podbielskiallee 67	5 (50)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Pankow

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
22	„Herstellung einer sicheren Verkehrsinfrastruktur für Radfahrende und den Fußverkehr auf der Neumannstraße. Verzögerung und Verschleppung der Ausführung der geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Kinder der angrenzenden Kindertagesstätten und Schulen.2	Neumannstr./Eschengraben, - Neumannstr. -Neumannstr. /Elsa-Brandström-Str.	20 (50)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Spandau

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
abgesagte Versammlung			
23	„Demokratie leben Demokratie gestalten - Der OMNIBUS für Direkte Demokratie im Dauereinsatz für demokratische Teilhabe. Der OMNIBUS für Direkte Demokratie fährt seit 1987 als Kunstwerk durch Deutschland und Europa und unterstützt laufende direktdemokratische Verfahren (hier: Berlin Werbefrei - Verkehrsentscheid). Er steht als Symbol für demokratische Teilhabe und Mitbestimmung (von lateinisch omnibus = „für alle“	Carl-Schurz-Str.	abgesagt (500)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Versammlungen am 1. Mai 2026

Mitte

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
1	„MyGruni Fahrraddemo: Parkplätze zu Tennisplätzen, oder Radwegen...“	Am Falkplatz - Gleimstr. - Schönhauser Allee - Wichtertstr. - Prenzlauer Allee - Karl-Liebknecht-Str. - Lieb-knechtbrücke - Schloßplatz -	170 (200)

		Schloßbrücke - Unter den Linden - Pariser Platz - Platz des 18. März	
2	„Autoverbote verbieten verboten“	Hermannplatz - Kottbusser Damm - Kottbusser Brücke - Kottbusser Str. - Kottbusser Tor - Adalbertstr. - Oranienstr. - Moritzplatz - Oranienstr. - Rudi-Dutschke- Str. - Friedrichstr. - Unter den Linden - Pariser Platz - Platz des 18. März	750 (300)
3	„Die Verfolgung von FALUN DAFA / FALUN-GONG Praktizierenden in China beenden, Gerechtigkeit und Wiedergutmachung für alle von der KP Verfolgte“	Jannowitzbrücke	4 (10)
4	„Klimamahnwache zum Pariser Abkommen; FridaysFor Future. Für Klima- und Umweltschutz.“	Platz der Republik 1	4 (12)
5	„Erst unsere Jobs - dann eure Profite!“ Kundgebung der Gewerkschaften zum Tag der Arbeit“	Rathausstr.	7.000 (16.000)
6	„Erst unsere Jobs, dann Eure Profite“	Strausberger Platz - Straße der Pariser Kommune/Friedenstr. - Karl-Marx-Allee- Strausberger Platz - Alexanderstr. - Grunerstr. - Spandauer Str. - Platz vor dem Roten Rathaus Der Aufzug ging in die o. g. Kundgebung über.	7.000 (16.000)

7	„Antrag auf keine Infostand am 1. Mai – Menschenrechte: Solidarität mit zum Tode verurteilten Jugendlichen und arbeitenden Kindern-Stoppt Hinrichtungen“	Pariser Platz 1	5 (4)
8	„Auf Nazis Stampfen“	Volkspark Humboldthain	250 (300)
9	„Petitionsübergabe: Rücktritt von Friedrich Merz“	Willy-Brandt-Str. 1	9 (5)
10	„Ausstellung über völkerrechtswidriger Angriffskrieg und Aggression gegen den Iran Schwerpunkt Kinder Opfer“	Potsdamer Platz 11	15 (15)
11	„Der Weg zum Frieden - Friedens Fahrradtour“	Schloßplatz/Am Lustgarten - Unter den Linden - Pariser Platz - Ebertstr. - Scheidemannstr. - Platz der Republik - Ebertstr. - Potsdamer Platz	33 (30)

Quelle: VDB LPD St 42, Stand: 13. Mai 2026, 9:00 Uhr, Interne Datenerhebung Dir E/V St LB und Einsatzbericht der Dir E/V zum 1. Mai 2026

Friedrichshain-Kreuzberg

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
12	„Free Görli - Rave against the Zaun“	Görlitzer Str. 1	5.500 (5.000–7.000)
13	„Die Versammlung steht unter dem Leitgedanken des Pazifismus sowie der weltweiten Achtung und Durchsetzung der Menschenrechte. Ziel ist es, ein öffentliches Zeichen für Gewaltfreiheit, friedliche Konflikt-	Hasenheide	1.000 (150)

	lösung und die Einhaltung universeller Menschenrechtsstandards zu setzen...“		
14	„1.Mai-Fest der LINKEN auf dem Mariannenplatz“	Mariannenplatz	9.000 (5.000)
15	„Unterstützung für Obdachlose Menschen“	Görlitzer Park	nicht bekannt (50)
16	„Mehr Wir, weniger Gegeneinander – Für Frieden, Kunst und kollektive Vielfalt!“	Ratiborstr. 14F	500 (100)
17	„Kundgebung zum Tag der Arbeit“	Mariannenplatz	400 (300)
18	„Das Leben von Kleinunternehmern und Selbstständigen zählt“	Wassertorplatz	120 (80)
19	„Street Bloom - Freiheit für eine blühende Musikkultur in Berlins Straßen und Clubs“	Brommystr. 1	200 (250)
20	„1.Mai - Fest für sozialen Fortschritt und friedliche Zukunft“	Ernst-Zinna-Weg	30 (120)
21	„Ziel der Versammlung ist ein offenes, gemeinschaftliches Zusammenkommen zur Förderung eines respektvollen und friedlichen Miteinanders im öffentlichen Raum.“	Görlitzer Str. 3	0 (25)
22	„Feier der lateinamerikanischen Gemeinschaft und ihres Rechts auf Arbeit in Deutschland.“	Görlitzer Str. 3	800 (90)
23	„Aktionsbündnis gegen die Räumung von Orten der Musik und Ausgekkultur“	Hasenheide	700 (100)
24	„Leben ohne Angst: Wohnungspolitik, Nachhaltigkeit, Sexualisierte Gewalt, Überwachung“	Admiralstr. 1	45 (25)
25	„TanzSLUST statt Kriegsfrust“	Mariannenplatz 1	700 (250)

26	„Revolutionärer 1. Mai - Freiheit. Frieden. Solidarität.“	Oranienplatz - Oranienstr. - Wiener Str. - Glogauer Str. - Pannierstr. - Sonnenallee - Weichselstr. - Karl- Marx-Str. - Hermannplatz - Hasenheide - Südsterne	11.000 (1.000)
27	„Autobahnen zu Tennisplätzen, oder Radwegen!“	Bismarckplatz/Bismarckallee - Hubertusallee - Warmbrunner Str. - Paulsborner Str. - Paulsborner Brücke - Paulsborner Str. - Seesener Str. - Hohenzollerndamm: Auffahrt A100 - Wexstraße: Abfahrt A100 - Innsbrucker Platz - Hauptstr. - Goebenstr. - Yorckstr. - Mehringdamm - Blücherstr. - Zossener Str. - Zossener Brücke - Lindenstr. - Oranienstr. - Oranienstr./Stallschreiberstr.	4.200 (2.500)
28	„Tanzen gegen Einsamkeit und Intoleranz. Für gesellschaftlichen Zusammenhalt, offene Kulturräume und ein solidarisches Miteinander. Kundgebung zum Tag der Arbeit.“	Volkspark Hasenheide	1.500 (500)
29	„Titel: Ist das Kunst oder können WIR weg? Für den Erhalt von künstlerischer Arbeit auf dem RAW Gelände.“	Revaler Str.	120 (300)
30	„Uneingeschränkter Zugang von Hilfsgütern und Öffnung aller Grenzübergänge nach Gaza, echter und gerechter Frieden für Gaza, Ende der Besatzung, Stop der Siedlergewalt	Blücherplatz 1	nicht bekannt (30)

	in der Westbank und Ostjerusalem, Stop der Folter von palästinensischen Gefangenen, Beendigung jeder militärischen Kooperation mit Israel, medizinische Evakuierung von Schwerverletzten Menschen, Nein zu Todesstrafe für palästinensische Gefangene, Schutz von Meinungs- und Versammlungsfreiheit und Wissenschaftsfreiheit“		
31	„Solidarität mit Cottbus-Subkulturelle Freiräume schützen“	S.-Bhf Ostkreuz	300 (200)
32	Feier der lateinamerikanischen Gemeinschaft	Görlitzer Park	800 (90)
abgesagte Versammlungen			
33	„Free Görli - Kein Zaun um den Park“	Wiener Str.	abgesagt (40)
34	„Versammlung mit politischen und sozialen Hintergrund. Zur Erinnerung und Klarstellung der christlichen Werte. Der Weg zur Ewigkeit welcher nur durch Jesus“	Görlitzer Str. 1	abgesagt (7)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr, Interne Datenerhebung Dir E/V St LB und Einsatzbericht der Dir E/V zum 1. Mai 2026

Tempelhof-Schöneberg

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
35	„Langsam reichs - Kulturkürzungen stoppen!“	Tempelhofer Feld	300 (100)

36	„Feministische 1.Mai Demonstration“	Henriettenplatz - Kurfürstendamm - Tauentzienstr - Wittenbergplatz	1.700 (400)
37	„Demonstration für den Schutz der Kulturräume Berlins - insbesondere gegen die Bebauung und Kapitalisierung des Tempelhofer Feldes“	Tempelhofer Feld	50 (50)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr, Interne Datenerhebung Dir E/V St LB und Einsatzbericht der Dir E/V zum 1. Mai 2026

Charlottenburg-Wilmersdorf

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
38	„Bomb Busters, Die Profis in Sachen Bombenentschärfung. Für mehr sozialen Wohnungsbau auch in Grunewald.“	Lynarstr. 13A	200 (200)
39	„Autoverbote verbieten verboten: MyGruni Fahrrad und Skate Demo“	Brandenburger Tor - Straße des 17. Juni - Großer Stern - Hofjägerallee - Klingelhöfer Str. - Herkulesbrücke - Lützowplatz - Schillstr. - An der Urania - Kleiststr. - Wittenbergplatz - Tauentzienstr. - Kurfürstendamm - Kurfürstendamm-brücke - Kurfürstendamm - Hubertusallee - Bismarckplatz - Bismarckallee - Bismarckplatz/ Bismarckallee	3.500 (3.500)
40	„Entmilliardarisieren - Für Klima, Natur und Demokratie“	Herthastr.	200 (500)
41	„1. Mai im Grunewald“	Johannaplatz 1	1.200 (2.000)

42	„Ihr wollt keine Reichen mehr! Wir wollen keine Armen mehr!“	Herbertstr. 1D	15 (20)
43	„Umverteilung ist die beste Vorbeugung gegen Klimakatastrophe und aufkommenden Faschismus“	Koenigsallee 12E	400 (400)
44	„NOlympia - Eine kritische Auseinandersetzung mit den möglichen Folgen einer Bewerbung sowie Durchführung Olympischer Spiele in Berlin, für Natur und Umwelt. Insbesondere für Berlin als soziale Stadt, wir beschäftigen uns daher im besonderen mit den Folgen für Obdach- und Wohnungslose Menschen“	Bismarckallee 16	60 (500)
45	„Kürzungen in Berlin“	Bismarckplatz 1	80 (150)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr, Interne Datenerhebung Dir E/V St LB und Einsatzbericht der Dir E/V zum 1. Mai 2026

Steglitz-Zehlendorf

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
46	„Stoppt Hinrichtungen im Iran / Solidarität mit den Bürgerprotesten im Iran“	Podbielskiallee 67	5 (50)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Pankow

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
47	„Brückenleuchten“	Hobrechtsfelder Chaussee	15 (20)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Treptow-Köpenick

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
48	„Soziale Infrastruktur und Gewaltschutz stärken: Trotz eines Beschlusses aus 2025 und bereitgestellter Mittel wurde das dringend benötigte Frauenhaus bzw. Frauenzentrum für FLINTA*-Personen in Lichtenberg bis heute nicht umgesetzt. Angesichts steigender Fälle häuslicher Gewalt fehlt Betroffenen weiterhin eine zentrale Anlaufstelle für Schutz, Beratung und Unterstützung. Gefordert werden die sofortige Realisierung des Projekts sowie wirksame Maßnahmen gegen geschlechtsspezifische Gewalt. Gegen Wehrpflicht und militärischen Zwang“	Puschkinallee	20 (50)
49	„Kultur retten - Demonstration gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Kommerzialisierung!“	Puschkinallee	200 (200)

50	„Erhalt der Clubkultur für eine tolerante, diverse und bunte Vielfalt der Zivilgesellschaft in Zeiten wirtschaftlicher, sozialer und politischer Spaltung, hervorgerufen durch die anhaltende Gentrifizierung kulterer Räume, ungebremsten Turbokapitalismus mit steigender Arbeitslosigkeit und einer zunehmenden Destabilisierung der Gesellschaft durch gezielte Desinformation in den sozialen Medien.“	Puschkinallee/Alt-Treptow	30 (50)
51	„Kulturarbeit ist auch Arbeit - für faire Bedingungen und freien Zugang zur Club- und Subkultur Die Versammlung thematisiert Arbeitsbedingungen und Zugänge in der freien Kultur- und Clubszene. Musik dient als Ausdrucksmittel zur Darstellung kultureller Teilhabe. Keine kommerzielle Veranstaltung, kleiner Rahmen ohne feste Infrastruktur.“	Schlesischer Busch	20 (40)
52	„Ein kleines Konzert, Musik und politische Ankündigungen“	Schlesischer Busch	nicht bekannt (40)
53	„Kultur in Bewegung: Gemeinsam für die Berliner Clubkultur“	Puschkinallee	500 (300)
54	„Versammlung mit Musik zur Förderung von Gemeinschaft und freier Nutzung öffentlicher Räume“	Puschkinallee	150 (50)
55	„Demokratie leben Demokratie gestalten - Der OMNIBUS für Direkte Demokratie im Dauereinsatz für demokratische Teilhabe. Der	Bethaniendamm	nicht bekannt (50)

	OMNIBUS für Direkte Demokratie fährt seit 1987 als Kunstwerk durch Deutschland und Europa und unterstützt laufende direktdemokratische Verfahren (hier: Berlin Werbefrei - Verkehrsentscheid). Er steht als Symbol für demokratische Teilhabe und Mitbestimmung“		
56	„Gegen Verdrängung - für Kultur, Das RAW bleibt!“	Ernst-Zinna-Weg 1	250 (300)
57	„Gemeinsame Versammlung von drei Berliner Techno- Kollektiven gegen das Clubsterben und für den Erhalt der Berliner Clubkultur, kulturelle Freiräume und die Bedeutung elektronischer Musik als Teil des gesellschaftlichen Lebens“	Puschkinallee	1.200 (200)
58	„1. Mai, Solidarität statt Spaltung!“	Puschkinallee	300 (80)
59	„Mehr Live Musik in Berlin, zu wenig Raum für Künstler im öffentlichen Raum“	Puschkinallee	100 (100)
60	„Gegen das Clubsterben – für Berliner Clubkultur“	Schlesischer Busch	300 (50)
61	„Stop club death: For Berlin club culture, free cultural spaces, and a city without further A100 expansion.“	Puschkinallee	400 (300)
62	„Pro Urheberrecht: Schützt unser geistiges Eigentum vor der KI!“	Alt-Treptow 1	40 (100)
63	„Bass verbindet – Hass verschwindet“	Puschkinallee	120 (150)
64	„Bass statt Beton - politische Kundgebung zum 1. Mai gegen	Puschkinallee	250 (150)

	Clubsterben und Verdrängung, für Freiräume und eine Stadt für alle!“		
65	„Gegen den Weiterbau der A100. Der Ausbau bedroht gewachsene Kiezstrukturen und zerstört wichtige Räume für Kunst, Kultur und Musik, darunter auch Clubs und kreative Freiräume. Wir setzen ein Zeichen für den Erhalt dieser Orte und gegen eine Stadtentwicklung, die kulturelle Vielfalt verdrängt.“	Schlesischer Busch	1.500 (100)
66	„Kultur braucht Existenzsicherung – Faire Bezahlung für DJs.: Thematisierung der prekären Arbeitssituation von Nachwuchskünstlern in der Musikbranche.“	Puschkinallee	100 (50)
67	„Die Versammlung findet anlässlich des 1. Mai (Tag der Arbeit) statt und dient der öffentlichen politischen Meinungsäußerung zu arbeits-, sozial- und gesellschaftspolitischen Themen, insbesondere zu Arbeitnehmer*innenrechten, Solidarität und sozialen Kämpfen....“	Puschkinallee	80 (100)
68	„Stop War, Go Dance!“ - Friedenskundgebung mit musikalischen Beiträgen gegen Krieg und Gewalt“	Puschkinallee	100 (200)
69	„Demonstration für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmenden in Clubs“	Puschkinallee	500 (200)
70	„Freiheit für Musik, Tanz und Raum. Gegen die Kapitalisierung von Musik, Tanz, und Kulturellen Räumen die die Kultur zerstören.“	Puschkinallee	250 (150)

71	„Autofrei im Ring – Für eine lebenswerte, sichere und klimafreundliche Innenstadt durch die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs zugunsten von Fußgänger*innen, Radverkehr und öffentlichem Raum.“	Puschkinallee	20 (50)
72	„Kampf und Feiertag der Werktätigen für Frieden und Antikapitalismus, gelebt durch die nicht-kommerzielle und unbürokratische Raumnutzung für Kunst, Kultur und Musik.“	Puschkinallee/Alt Treptow	70 (200)
73	„A100 stoppen – Clubkultur retten: Lebensraum statt Betonwüste“	Puschkinallee	500 (150)
74	„Offene Kultur- und Arbeiter*inentags-Veranstaltung mit Rede- und Musikprogramm am 1. Mai“	Puschkinallee	250 (100)
75	„Keep the beat alive: Für Frieden, kulturelle Freiräume und den Erhalt der Berliner Musik- und Clubkultur. Gegen Verdrängung, für faire Arbeit, faire Löhne und eine Stadt für alle.“	Puschkinallee	130 (80)
76	„Versammlung zur Musikbranche. Diese Versammlung thematisiert die ungerechte Verteilung von Geldern in der Musikbranche und die Verteilung von Einnahmen. Dabei wird auch auf bestehende Ungleichheiten und strukturelle Probleme eingegangen, die viele Künstler:innen und Beschäftigte betreffen...“	Puschkinallee	100 (50)

77	„Safe our Spaces – Gegen Verdrängung und Kommerzialisierung der Berliner Clubkultur“	Puschkinallee	200 (50)
78	„Erhalt und Förderung der einzigartigen Clubkultur Berlins, gegen den weiteren Ausbau der A100 durch den Treptower Park und Markgrafendamm. Klubkultur als empathisches Miteinander und Schulung von sozialer Kompetenz. Musik verbindet, Tanz macht Glücklich und hält Gesellschaften zusammen.“	Puschkinallee	80 (100)
79	„Gegen den Rechtsruck und für ein solidarisches Berlin: Gemeinsam für Demokratie und Vielfalt.“	Heidelberger Str./Sinsheimer Weg - Heidelberger Str. - Elsenstr. - Puschkinallee - Puschkinallee/Hafen Treptow	200 (50)
80	„We Dance Together, We Stand Together“	Puschkinallee	5 (150)
81	„Mediale Einflussnahme auf Politik und Gesellschaft“	Puschkinallee	200 (300)
82	„Nichtkommerzielle kulturelle Musik- und Informationsversammlung anlässlich des Tages der Arbeit.“	Puschkinallee	100 (50)
83	„Bass gegen Reiche – Politik statt Profit“	Alt-Treptow 15	200 (80)
84	„Reclaim the Streets: Für ein fahrradfreundliches Berlin mit Raum für Leben, Liebe und Bewegung.“	Alt-Treptow	35 (50)
85	„Protest gegen das Clubsterben in Berlin und für den Erhalt von Freiräumen für Kultur und Musik.“	Alt-Treptow	300 (80)
86	„Raven und Nachhaltigkeit“	Alt-Treptow	100 (100)
87	„Bässe für Frieden“	Schlesischer Busch	1.600 (100)

88	„Team Work makes the Dream Work - Kooperatives Denken fördern, Konkurrenzdenken abbauen“	Alt-Treptow 1	15 (50)
89	„Techno als UNESCO-Kulturerbe und Erhalt der Berliner Clubkultur“	Puschkinallee	350 (400)
90	„Erhalt von Freiräumen für Subkultur - Kundgebung gegen die Verdrängung unkommerzieller Kulturangebote“	Puschkinallee	28 (200)
91	„Gerechtigkeit für Arbeiter:innen“	Puschkinallee	100 (30)
92	„Bedeutung und Erhalt von elektronischer Musik- und Clubkultur als Teil des Berliner Kulturlebens“	Puschkinallee	350 (150)
93	„Decolonize the Dancefloor - Gegen Neoliberalismus, Rassismus und Gentrifizierung“	Alt-Treptow 15	50 (100)
94	„Die Versammlung thematisiert den zunehmenden Verlust von Freiräumen für freie Open Air Kultur sowie die wachsende Bedrohung der Clubkultur durch Verdrängung, Kosten- und Standortdruck. Berlin lebt von einer vielfältigen, niedrigschwelligen Musikkultur im Freien und von Clubs als kultureller Infrastruktur. Beides ist ein relevanter Standortfaktor für Tourismus und Arbeitsmarkt, wird jedoch durch Flächenknappheit und Schließungen zunehmend eingeschränkt.“	Puschkinallee	nicht bekannt (400)
95	„Für den Erhalt von Subkultur und Freiräumen in Berlin gegen Verdrängung durch Gentrifizierung“	Alt-Treptow 15	28 (150)

96	„Wir stehen an Eurer Seite Mahnwache zum Schutz jüdischen Lebens“	Fraenkelufer 10	nicht bekannt (20)
97	„Ich möchte eine Eilversammlung anmelden. Ich möchte eine Eilversammlung anmelden. Ich habe heute von der Schliessung des Trepotower Parks für Feiern erfahren. Die Zunehmende Regulierung durch Polizei vor allem am ersten Mai ist nicht das was Berlin ausmacht und vernichtet den Sinn, den der erste Mai als Tag der Arbeit eigentlich hat. Dagegen möchten wir mit Musik und starken Ansprachen demonstrieren“	Schlesischer Busch	nicht bekannt (20)
abgesagte Versammlungen			
98	„Kulturelle Versammlung zur Bedeutung von Musik und urbaner Kultur für gesellschaftlichen Zusammenhalt und öffentliche Räume.“	Puschkinallee	nicht durchgeführt (50)
99	„Gesundheitsversorgung für alle“	Puschkinallee	nicht durchgeführt (50)
100	„Der Rückgang von kulturellen Freiräumen und Clubs in Berlin durch steigende Mieten und fremde Investoren, ohne Alternativen anzubieten. Forderung nach Erhalt und Schaffung neuer, zugänglicher Kulturorte, insbesondere für junge Menschen.“	Puschkinallee	nicht durchgeführt (100)

101	„Make Music Not War - Für Frieden, Solidarität und kulturelle Vielfalt“	Puschkinallee	nicht durchgeführt (60)
102	„Save the Rave: Techno ist Kultur, kein Lärm!“	Puschkinallee	abgesagt (90)
103	„Freiraum statt Sperrzone: Gegen die präventive Abriegelung des Treptower Parks und für das Recht auf Musik im öffentlichen Grün am 1. Mai“	Schlesischer Busch	abgesagt (20)
104	„Solidarisch gegen Antisemitismus. Mahnwache zum Schutz jüdischen Lebens“	Fraenkelufer 10	abgesagt (15)
105	„Solidarität für Depot2 (Kreuzberg original seit 1989) und Musik für den Frieden“	Oranienstr. 9	nicht durchgeführt (150)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr, Interne Datenerhebung Dir E/V St LB und Einsatzbericht der Dir E/V zum 1. Mai 2026

Neukölln

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
106	„Spontan Demo gegen mehr Arbeitszeit, Danke Friedrich“	Columbiadamm 160	200 (100)
107	„Für Berlin autofrei (https://verkehrsentscheid.de/) und der Schutz des Quartierlebens in Kreuznölln“	Columbiadamm 160	0 (30)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Marzahn-Hellersdorf

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
108	„Umbenennung in Nguyen Van Tu Hain“	Brodowiner Ring 22	60 (300)
109	„Fest zum 1.Mai“	Barnimplatz	300 (300)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Lichtenberg

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
110	„Menschenkette für Demokratie und Freiheit“	Falkenberger Chaussee	20 (30)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Versammlungen am 2. Mai 2026

Mitte

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende
----------	---------------------------	-------------	--------------------------

			(angezeigte Teilnehmende)
1	„Ehrung der polnischen Soldaten zur Befreiung Berlins“	Heinrich-von-Gagern-Str.	60 (50)
2	„Erinnerung an den Beitrag polnischer Kämpfer*innen zur Befreiung Europas vom Nationalsozialismus“	Großer Stern	50 (30)
3	„Die Verfolgung von FALUN DAFA / FALUN-GONG Praktizierenden in China beenden, Gerechtigkeit und Wiedergutmachung für alle von der KP Verfolgte“	Jannowitzbrücke	3 (10)
4	„Am 2. Mai 2026 laden wir zu einem Kunst-und Protestspaziergang zum Tag der Inklusion im Sprengelkiez ein. Der Spaziergang ist Teil der inklusiven „Hausstellung- Kunst und Inklusion im Sprengelkiez““	Sprengelstr. 15 - Sprengelstr. - Torfstr. - Fehmarner Str. - Kiatschoustr. - Tegelerstr. - Sprengelstr. - Sprengelstr. 15	25 (20)
5	„Friedensfahrt Berlin - mit Fahrrad, E-Roller und Inline-Skater für Grundrechte und Frieden“	Unter den Linden 4 - Friedrichstr. - Kochstr. - Wilhelmstr. - Leipziger Str. - Potsdamer Str. - Winterfeldtstr. - Winterfeldtplatz - Maaßenstr. - Kleiststr. - Tauentzienstr. - Kurfürstendamm - Lewishamstr. - Kantstr. - Krumme Str. - Pestalozzistr. - Karl-August-Platz - Leibnizstr. - Cauerstr. - Dovesstr. - Helmholtzstr. - Gotzkowskistr. - Alt-Moabit - Invalidenstr. - Hauptbahnhof - Chausseestr. - Friedrichstr. - Unter den Linden - Lustgarten	66 (40)

6	„Stoppt die Verfolgung von FALUN DAFA / FALUN GONG Praktizierenden und anderen unschuldigen Menschen in China. Beendet die Diktatur der Kommunistischen Partei.“	Pariser Platz	7 (20)
7	„Zwangspanychiatrie ist Folter - sofort stoppen!“	In den Ministergärten 10 Landesvertretung Niedersachsen - In den Ministergärten – Ebertstr. – Lennéstr. – Kemperplatz – Tiergarten – Tiergartenstr. 4 – Tiergartenstr. – Hiroshimastr. – Hiroshimastr. 16	7 (25)
8	„Ethischer Veganismus“	Pariser Platz	10 (15)
9	„Gegen Speziesismus – Für eine vegane Gesellschaft“	Pariser Platz 1	15 (15)
10	„Öffentlicher Rosenkranz zur Bekehrung Deutschlands“	Platz des 18. März	6 (20)
11	„Solidarität mit Palästina. Stoppt den Todesstrafe der Palästinensische Gefangenen. Besatzer raus aus Palästina. Keine Waffenlieferungen an Israel. Kriegsverbrecher vor Gericht“	Rathausstr. 1 (Neptunbrunnen) - Spandauer Str. - Karl-Liebknecht-Str. , Schloßplatz, Unter den Linden - Friedrichstr. - Leipziger Str. - Potsdamer Platz	170 (500)
12	„Mahnwache Forderung Bäume für den Gendarmenmarkt, für Baumrettung in ganz Berlin gegen berlinweite Baumfällungen“	Gendarmenmarkt 1	nicht bekannt (10)
abgesagte Versammlungen			
13	„Therapie-Festival – als gesellschaftspolit-therapeutische Kundgebung (Tag 2 von 2) mit den Motos: Bevor wir weiter machen sollten WIR ALLE erst einmal in Gruppentherapie! - Auch deswegen fordern wir „Therapieplätze für ALLE!“	Alexanderplatz	abgesagt (10)

	- Außerdem ist das unreflektierte Ausleben von psychischen Störungen nicht mehr zeitgemäß. Ein Hauptbestandteil der Kundgebung ist die LAUTE Mahnwache mit der Erweiterung der stillen Mahnwache vom 1. Mai mit dem Radio-aktiven Stream der Initiative „Weltrettung durch Therapie“.		
14	„Schutz des Wolfes, gegen Abschuss. Für effektiven Herdenschutz, gegen die Treib- und Drückjagd.“	Platz der Republik	abgesagt (10.000)
15	„Solidarität mit den fortschrittlichen Menschen in Chile, Peru und den fortschrittlichen Ländern Latein-amerikas Für eine multipolare Welt Kein US-Krieg gegen Venezuela USA Unblock Kuba USA Unblock Venezuela Solidarität mit Sandinistischen Revolution Gegen Intervention und Blockade, Schluß mit der Kriegstreiberei Kein Krieg vom deutschen Boden, keine Waffenlieferungen, keine Kriegsbeteiligung Nein zu den Angriffen auf den Iran“	Pariser Platz	abgesagt (50)
16	"Frieden Freiheit Souveränität	Platz des 18. März	abgesagt (7)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Friedrichshain-Kreuzberg

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende
----------	---------------------------	-------------	--------------------------

			(angezeigte Teilnehmende)
17	„Demokratie leben Demokratie gestalten - Der OMNIBUS für Direkte Demokratie im Dauereinsatz für demokratische Teilhabe. Der OMNIBUS für Direkte Demokratie fährt seit 1987 als Kunstwerk durch Deutschland und Europa und unterstützt laufende direktdemokratische Verfahren (hier: Berlin Werbefrei - Verkehrsentscheid). Er steht als Symbol für demokratische Teilhabe und Mitbestimmung“	Bethaniendamm 59H	nicht bekannt (500)
18	„Zum Gedenken an die revolutionären Jugendleiter von der Türkei / Gegen den NATO-Gipfel“	Kottbusser Tor	10 (30)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Tempelhof-Schöneberg

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
19	„81 Jahre Frieden in Berlin“	Schulenburgring 2	25 (30)
20	„Die Versammlung ist als Silent Ride konzipiert – eine politisch-kulturelle Motorradfahrt mit rein elektrischen Fahrzeugen und Fokus auf emissionsfreien Individualverkehr und den Erhalt von urbanen	Tempelhofer Feld (ggü. Peter-Strasser-Weg - Tempelhofer Damm – Mehringdamm – Yorckstr. – Goebenstr. – Kulmer Str. – Bülowstr. – Nollendorf-	86 (150)

	Freiräumen. Wir setzen uns ein für: Eine nachhaltige und gerechte Verkehrswende in Berlin, die Förderung emissionsfreier Mobilität (z.B. E-Roller und Motorräder, E-Autos, Lastenrad, etc.), den Schutz und Ausbau öffentlicher Räume für kulturelle und soziale Nutzung.“	platz – Kleiststr. – Wittenbergplatz – Tauentzienstr. – Nürnberger Str. – Budapester Str. – Stülerstr. – Hofjägerallee – Großer Stern– Str. des 17. Juni – Ebertstr. – Hannah-Arendt-Str. – Französische Str. – Friedrichstr. – Unter den Linden – Karl-Liebknecht-Str. – Alexanderstr. – Grunerstr. – Gustav-Böß-Str. – Mühlendamm – Gertraudenstr. - Spittelmarkt – Axel-Springer-Str. – Lindenstr. – Zossener Str. – Gneisenaustr. – Mehringdamm – Tempelhofer Damm - Tempelhofer Feld	
--	---	---	--

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Charlottenburg-Wilmersdorf

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
21	„Stop Arming Israel“	Wilmersdorfer Str./Goethestr.	4 (7)
22	„Beleidigung des Prinz Reza Pahlavi muss bestraft werden - Iranische Botschaft muss geschlossen werden“	Wittenbergplatz - Tauentzienstr. - Kurfürstendamm - Adenauer Platz	550 (900)
abgesagte Versammlung			
23	„Fotoausstellung von Hingerichteten im Iran Solidarität mit dem iranischen Volk und dem heldenhaften Aufstand des	Wilmersdorfer Str.	abgesagt (7)

	iranischen Volkes. Nein zur Todesstrafe im Iran Solidarität mit politischen Gefangenen, die sich gegen die Diktatur stellen Und für Demokratie und Freiheit im Iran“		
--	--	--	--

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Steglitz-Zehlendorf

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
24	„Stolpersteinverlegung für Familie Guttsmann“	Schildhornstr. 66	25 (40)
25	„Muslime für Frieden Aktion“	S-Bhf. Zehlendorf	0 (20)
26	„Stoppt Hinrichtungen im Iran / Solidarität mit den Bürgerprotesten im Iran“	Podbielskiallee 67	5 (50)
27	„Radwegestopp 2.0 #NichtMitUns CDU und SPD wollen zentrale Ziele des Mobilitätsgesetzes, wie die Einrichtung von Radwegen an Hauptverkehrsstraßen streichen. Bereits eingerichtete Radwege sollen wieder zurück gebaut werden, so auch der an der Straße Unter den Eichen in Steglitz-Zehlendorf. Wir Radfahrenden sollen wieder auf den handtuchbreiten, maroden Hochbordradweg gedrängt werden. Aufgrund der nicht ausreichenden Breite und mangelhaften	Hermann-Ehlers-Platz - Schloßstr. - Unter den Eichen -Asterplatz - wenden - Unter den Eichen - Schloßstr. - Schildhornstr. - wenden - Schloßstr. - Unter den Eichen - Asternplatz - wenden - Unter den Eichen - Schloßstr. – Schildhornstr - Schloßstr. - Unter den Eichen - Asternplatz - wenden - Unter den Eichen - Schloßstr. – Hermann-Ehlers-Platz	120 (50)

	<p>Qualität sind Konflikten mit Zufußgehenden vorprogrammiert. Das lassen wir uns nicht länger gefallen. Wir fordern Flächengerechtigkeit und ein Ende der unreflektierten Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs. Wir fordern eine menschen-, statt einer autogerechten Stadt.“</p>		
--	--	--	--

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Pankow

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
28	„2. Mai Demo gegen den Zwang zur Lohnarbeit, für ein bedingungsloses Grundeinkommen“	Schönhauser Allee/Wörtherstr. - Schönhauser Allee Schwedter Str. - Schwedter Str. - Kastanienallee - Kastanienallee - Schönhauser Allee - Schönhauser Allee - Wichertstr. - Schönhauser Allee - wieder zurück Schönhauser Allee/Wörtherstr.	320 (150)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Neukölln

Ifd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende

			(angezeigte Teilnehmende)
29	„Demokratie leben Demokratie gestalten - Der OMNIBUS für Direkte Demokratie im Dauereinsatz für demokratische Teilhabe. Der OMNIBUS für Direkte Demokratie fährt seit 1987 als Kunstwerk durch Deutschland und Europa und unterstützt laufende direktdemokratische Verfahren (hier: Berlin Werbefrei - Verkehrsentscheid). Er steht als Symbol für demokratische Teilhabe und Mitbestimmung (von lateinisch omnibus = „für alle“).“	Herrfurthstr.	1.000 (500)
30	„Hoffnung in konfliktreichen Zeit: Ist es möglich, Hoffnung und Lösungspunkte für die Konflikte in unserer Gesellschaft zu finden?“	Hermannstr.	4 (10)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Spandau

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
31	„Hoffnung in konfliktreichen Zeit: Ist es möglich, Hoffnung und Lösungspunkte für die Konflikte in unserer Gesellschaft zu finden?“	Carl-Schurz-Str. 2	6 (10)
32	„Mahnwache für Toleranz und ein friedliches Miteinander“	Spandauer Markt 1	35 (30)

33	„Fotoausstellung von Hingerichteten im Iran Solidarität mit dem iranischen Volk und dem heldenhaften Aufstand des iranischen Volkes . Nein zur Todesstrafe im Iran Solidarität mit politischen Gefangenen, die sich gegen die Diktatur stellen Und für Demokratie und Freiheit im Iran“	Carl-Schurz-Str. 20	nicht bekannt (5)
34	„Ohne JESUS kein Frieden“	Am Zoologischen Garten	nicht bekannt (12)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Marzahn-Lichtenberg

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)
35	„Mahnwache „Kein Vergessen 2.Mai 2014 in Odessa!“ “	Treskowallee	90 (120)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB

Reinickendorf

lfd. Nr.	Versammlung (Titel/Thema)	Strecke/Ort	tatsächlich Teilnehmende (angezeigte Teilnehmende)

36	„Hurra, zweieinhalb Jahre Fahrradstraße Edelhofdamm! Aber wir fordern mehr Verkehrssicherheit für Radfahrende in Reinickendorf und Glienicke/Nordbahn sowie die Umsetzung des interkommunalen Verkehrskonzepts!“	Zeltinger Platz 18 - Zeltinger Platz – Frohnauer Brücke – Ludolfinger Platz - Frohnauer Brücke - Zeltinger Platz – Edelhofdamm – Leipziger Str. - Rosenstr. - Ahornallee - Märkische Allee – Hauptstr. - Lessingstr. - Elsestr. - Schildower Str. - Hermsdorfer Damm – Waldseeweg - S-Bahnhof Hermsdorf	42 (50)
abgesagte Versammlung			
37	„Line Dance for Peace“	Borsigdamm 4	abgesagt (80)

Quelle: VDB, Stand: 13. Mai 2026, 09:00 Uhr und Interne Datenerhebung Dir E/V St LB